

AMZ Infos

FORMULA STUDENT AUSTRIA 2025



©FSA Media

Hauptsponsoren

BMW GROUP



Rolls-Royce
Motor Cars Limited

Wir bringen Energie



maxon

RUAG



Sauter Bachmann



thyssenkrupp

Premiumsponsoren

COMPUTER CONTROLS



ELEKTRISOLA

FERAMIC
3D METALLDRUCK

VAC
VACUUMSCHMELZE

Sponsoren

ABB

amsler
a tray ag

Swiss-machined
plastic parts

ANB
Boumi AG

autobau™

form
cim

distec ag
METALLTECHNIK

DOHNER
Wasserstrahlmaschinen · Laserschneiden · Komplettbearbeitung

embotech*

formbar⊕
high precision at high speed

HUBER+SUHNER

KISTLER
measure. analyze. innovate.



HxGN SmartNet | **HEXAGON**

HLM
Shaping ideas to come

libs
Industrielle
Berufsschulen Schweiz

MAN
MAN Energy Solutions

MANSER⊕

MEGA
Mechanische Werkstatt AG
CNC-Fertigungstechnik



RAU AG

SIEMENS

BUILDING TRUST
Jika

speedgoat
real-time simulation and testing

SWITZERLAND INNOVATION
PARK ZÜRICH

SWISS QUALITY MADE
tecnopinz

Vincotech



WKK
ihr partner für stanzartikel

Resultate

- P1: Acceleration
- P1: Engineering Design
- P2: AutoX
- P5: Skidpad
- P20: Business Plan Presentation
- P26: Cost & Manufacturing
- DNF Endurance
- DNF Efficiency
- P16: Overall

Anreise und Bezug der Pits

Nach nur einem Testtag in der Schweiz ging es für das AMZ-Team direkt weiter an den Red Bull Ring in Österreich. Nach einer etwa zehnstündigen Fahrt trafen alle Teammitglieder am Samstagabend in Spielberg ein und bezogen den Campingplatz. Eine Besonderheit der Formula Student Austria (FSA): Die ersten zwei Tage wird die Box auf dem Camping im Teamzelt aufgestellt, bevor die richtige Box am Ring bezogen wird. So wurden neben den Esstischen auch Werkzeuge und das Rennauto dort untergebracht.

Am Sonntagmorgen um 9 Uhr begann die technische Abnahme des Akkumulators, gefolgt von der Inspektion der Fahreranzüge und -helme sowie der Überprüfung, ob alle Fahrer im Notfall innert 5s aus dem Auto aussteigen können. Alle Stationen wurden erfolgreich durchlaufen.



©FSA Media

Am Montag um Punkt 9:06 Uhr konnte unsere eigene Box am Red Bull Ring bezogen werden. Das Fahrzeug wurde jedoch zunächst davor abgestellt, da um 10 Uhr die elektrische Abnahme anstand. Diese wurde – ebenso wie die anschließende mechanische Abnahme – erfolgreich bestanden. Noch am Nachmittag folgten der Kipp- und der Regentest. Besonders letzterer war mit gemischten Gefühlen verbunden, da im Vorjahr mehrere Durchläufe erforderlich gewesen waren. Dieses Mal wurde jedoch alles ohne Probleme bestanden.

Statische Disziplinen

Der Dienstagmorgen war vollständig den statischen Disziplinen gewidmet. In einem Doppelslot fanden zunächst das Engineering Design sowie anschließend das Cost and Manufacturing Event statt. Im Anschluss ging es zurück auf die Strecke, wo der Bremstest erfolgreich absolviert wurde. Währenddem fleissig Testrunden auf dem Fahrgelände gedreht wurden, präsentierte das Team für den Business Plan parallel seine Arbeit. Kurz nach Mitternacht stand fest: Das Team hatte sich für das Finale im Engineering Design qualifiziert.

Dynamische Disziplinen

Dieses fand am Mittwoch statt – direkt nach den ersten dynamischen Disziplinen Skidpad und Acceleration. Letztere konnte erneut an frühere Erfolge und eine gewisse Vereinshistorie angeknüpft und der erste Platz erreicht werden. Der Mittwoch an der FSA ist bekanntlich einer der intensivsten Tage mit dem Engineering Design-Finale und drei dynamischen Disziplinen ist gute Organisation ein Muss.

Auch im AutoX lief es zunächst sehr gut. Bis kurz vor Schluss lag AMZ in Führung. Schliesslich setzte sich das Team der RWTH Aachen deutlich ab und sicherte sich mit einem Vorsprung von etwa 2,2 Sekunden den ersten Rang. Zum Vergleich: Derselbe Zeitabstand bestand zwischen den Plätzen



©FSA Media

2 und 13. Dennoch war die Leistung zufriedenstellend und es konnte ein sehr guter Startplatz für das Endurance-Finale am Donnerstag gesichert werden.

Zunächst durfte am Abend die Auszeichnung für den Sieg beim Acceleration Event im ersten Teil der Preisverleihung entgegengenommen werden.

Der Donnerstag war der entscheidende Tag: Das Endurance – eine Disziplin, die für das Team des AMZ in Österreich in den letzten Jahren häufig mit Herausforderungen und Misserfolgen verbunden war. Zuletzt konnte der Wettbewerb 2021 erfolgreich beendet werden. Die Strecke gilt als äußerst anspruchsvoll für Fahrer und Auto: unglaublich schnell und energieintensiv. Der Start verlief vielversprechend: Startfahrer Lucien erzielte in der siebten Runde sogar die Tagesbestzeit. Nach dem Fahrerwechsel übernahm Luan das Lenkrad – und setzte das Rennen konstant fort. In Runde 13 kam das Fahrzeug jedoch unerwartet zum Stillstand. Einer der vier Elektromotoren blockierte komplett, was die Weiterfahrt unmöglich machte. Ein weiteres DNF (Did-Not-Finish) für den AMZ am Endurance Event am Red Bull Ring. Mit diesem Rückschlag entgingen dem Team wertvolle 325 Punkte und



©AMZ Racing

somit die Aussicht auf eine gute Gesamtplatzierung. Das Event in Österreich wurde mit dem 16. Gesamtrang abgeschlossen. Trotzdem sind wir optimistisch für die kommenden Events und haben unsere Lehren daraus gezogen. Dass es das Auto in sich hat, an der europäischen Spitze mitzufahren, haben wir auf jeden Fall gezeigt.

Und weiter geht's

Nun war das Team eine Woche zu Hause, bevor es am 3. August weiter nach Tsche-

chien geht. Zeit, um unser Auto weiter zu testen und vor allem die autonomen Fahrsysteme final zu integrieren. Denn ab dem nächsten Wettkampf heisst es: Wir fahren jeweils mit und ohne Fahrer im Fahrzeug.

Wir sind motiviert, den Rückschlag aufzuholen und in Tschechien mit neuem Elan weiterzumachen. Dies gelingt abermals durch die Unterstützung und den Rückhalt durch unsere Sponsoren, Familien und Freunde. Dafür möchten wir von Herzen Danke sagen!



©FSA Media



©AMZ Racing



©AMZ Racing



©FSA Media

Hauptsponsoren

Premiumsponsoren

Sponsoren

Gönnern

A. Jäggi AG	Altair	Alteco AG	Analog Devices	AWAG Elektrotechnik AG	Axalp Technologies AG	Bauhalle ETHZ	BERNINA
Bomatec AG	Bossard	Brunner Präzisionschleiferei	BSF Bünter AG	Büchler Reinli + Spitzli AG	CEJN	De Martin AG	Domsel AG
Dr. Thomas Tancogne-Dejean	EDAG Engineering GmbH	Empa	Endustra GmbH	Falegnameria Filii Bugada	Formacut	Fritz Born AG	Garage Stucki AG
GDLS	H&R Spezialfedern	H.A. Schlatter AG Fonds	HABA AG	hepro production ag	Hesai Technology	hosttech	KELLER Druckmesstechnik AG
KISSsoft AG	Kubo Tech AG	LAEMMLE Chemicals AG	Lean Key Solutions AG	Lemo	Melasta	Metal Service Menziken AG	Mitutoyo
Multi Reflex AG	Müri Prototech AG	MuScope	Nicomatic	Novogear AG	Oerlikon Balzers	Prof. Dr. Dirk Mohr	Prof. Dr. Lino Guzzella
Projekt Neptun	PWB AG	Rheinmetall	Rofam GmbH	Rollstar AG	RoVITec GmbH	SATW	SBG Systems
Scientific IT Services	SERVAX	Streamwise	Sturmberg GmbH	TE Connectivity	Thyssenkrupp Materials	UIKER Antriebstechnik AG	Venturi AG
Victorinox AG	voestalpine HPM Schweiz AG	WEVO-CHEMIE GmbH					